

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1810**

29.12.1810

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 29. December 1810.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [HausVerkauf.] In einer der schönsten Lage in der Friedrichsstraße ist ein zweistöckiges wohlgebautes Haus, mit einem schönen als Bauplatz zu betrachtenden, und auf eine sehr besuchte Straße stoßenden Garten, demnächst öffentlich zu verkaufen. Liebhaber können täglich, oder am festgesetzten durch Ausschellen bekannt gemachten Tag der Steigerung, das als Nahrungsplatz für jeden Handwerker wohl gelegene Haus sammt Platz einsehen. Das Nähere sammt den annehmbaren Kaufbedingungen erfährt man in dem Comptoir dieses Blatts.

Karlsruhe. [WeinVerkauf.] Es sind 14, 12, 8 und 3jährige Oberländer und hieländische alte gute Weine Faß- oder Ohmweis um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Friedrichsstraße bei der Wittroe Unverzagt sind im obern Stock 3 Zimmer nebst Küche, Keller und Holzremis mit oder ohne Meubel zu vermietthen und können täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In No. 535 in der neuen verlängerten Erbprinzenstraße ist auf den 23. April ein Logis zu vermietthen, bestehend in 6 Zimmern, worunter 3 heizbare und 2 tapézirt sind, Küche, Keller, Waschhaus, Trockenboden, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Bäckermeister Glafner in der neuen Herrengasse ist der obere Stock zu vermietthen, besteht in 4 Piegen, worunter 3 tapézirt sind, Küche, Keller, Holzremis, eine geschlossene Kammer auf dem Speicher, Speicher nebst andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Jänner 1811. bezogen werden. Das Nähere kann man im obern Stock erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Bäckermeister August Wagner nächst dem Ofen ist im obern Stock vornen heraus eine Stube, Kammer und Küche zu verlehnen, und auf den 23. Jänner 1811. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Kiefermeister Hilß in der Bähringerstraße ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Piegen, zu verlehnen, und täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In der Waldborngäß No. 299. ist im hintern Gebäude ein tapézirtes Zimmer für ledige Herrn zu verlehnen, und sogleich oder auf den 23ten Jänner 1811. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In meinem neuerbauten Hause in der neuen Stadtanlage ist der obere und untere Stock, welcher jeder in 3 tapézirten Zimmern, Küche, Keller etc. besteht, Theilweise oder im Ganzen zu verlehnen, und auf den 23. Jänner 1811. zu beziehen. Geiger, Zimmermann.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Adlergasse ist ein Logis in 7 Piegen, nebst Speicherkammern und andere Bequemlichkeiten auf den 23. Jänner oder auf den 23. April 1811. zu vermietthen.

Fremde vom 21. bis 28. December.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Se. Durchlaucht Fürst von Lichtenstein mit Suite aus Wien. Herr Forstmeister von Holzling aus Schwyzingen. Herr Major von Lettenborn aus Wien. Herr Oberamtmann Farsch aus Lahr. Herr Hofgerichtsescretär Dörflinger aus Rastatt. Frau von Greiffenack aus Donaueschingen. Herr Bergnis und Herr Kabisza, Kaufleute aus Mannheim. Herr Kammeralist Geeringer aus Köln.

Charade.

Zwei Worte nenn' ich euch inhaltschwer;
Bald geh'n sie von Mund zu Mund umher.
Mein Erstes lockt und gefällt euch sehr;
Doch ist's nicht unter der Sonne mehr,
Wenn anders ein Sprichwort nicht ligt.
Mein Zweites erscheint Jahrtausende her,
Nimmt und bereichert, beklemmt und vergnügt,
Belebt und zerstört, belohnt und trägt,
Und kehrt nicht wieder, sobald es entliegt;
Doch hoffet des Ganzen Wiederkehr.
Auf diese ruht der Erwartung Blick,
Für mancher Staaten und Herrscher Geschick
Viel Erst es ahnend aus deutlicher Spur,
Die Menschheit wünscht zum Ganzen sich Glück,
Doch nur einmal im Letzten, aus Mode nur.

